



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XI. Urkunde des Magistrats der Stadt Plau in Mecklenburg, wegen des ihm vom Capitel verliehenen Dorfes Gartz v. J. 1388.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

von thwen sehpelen eyne matte, der soesteyn maken eynen sehpell, vnd van jewelken sehpel anders kornes eyne matte, der ock soesteyne maken eynen sehpel, vnd die matte schall bliuen alsoe sie nu ist. Vortmehr schole dat mollenwerck nergende, vrbowen vp eyne halue myle na vname der stadt vnd vp der hael vnd vp den langle, funder die thwey sehpmolne, die dar rode liggen tho dem mollenhoue die wy ock noch nicht vorkofft noch gelaten hebben, dar wy, sonderlich die plege ener beholden hebben. Weret ock dat die vorbenomede molnere eddere jre nachkomlinge dem mollenwerke wormede kunden tho hulpe kamen an der flut tho rumende vnd dat water tho edder aff tho wyfende bauen den boeme jn welcher arht dat were, also ferne dat der stadt keynen funderlichen schaden gene, dar scho- len wy den molnere tho behulpen sin, als wy dat best mogen, dat em daran keyn hinder gefchee. Weret dat diese vorbenomede molner dat mollenwerck verkofften edder vorleten, dat schole wy den jennigen gentzlich naholden alsoe wy dat duffen vrbreuet hebben. Alle duffe stucke laue wy her Gert probst, Conrath prior vnd dat gantze Capittel des gadeshufes tho haelberge den vorbenomeden mol- neren ehren nakomelingen vnd rechten eruen stede vnd vaste tho holden mit duffen briue, die vorse- gelt is mit des Capittels Ingefegel vnd geuen na gades bort druttein hundred Jar darna In dem vyff vnd soeentigsten Jare an sunte Mathies dage.

Aus dem Capittels Copialbuche Bl. 51. und Bl. 123.

XI Urkunde des Magistrats der Stadt Plau in Mecklenburg, wegen des ihm vom Capitel
verliehenen Dorfes Garß v. J. 1388.

Wy diderick dufinck, albrecht grope, gert schutte, herme smidt, robeke vicken, gehrt Semmeyn, henning Grope vnd Sylow, Rathmanne der stadt to plawe, Bekennen vnd betugen meth orkunde deses breues, dat wy meth vulborth vnd rade gilden, werken vnd der ge- meinen borghere vnser stadt vorbenohmet, hebben entfangen to eineme rechten Lehne jn sodaner wyfs, also hirna sehreuen steit, van deme Erwidigen her Gherde proueste to haelberge van fines gadeshu- fes weghene dat dorp to Gartzte, dat by vnser vorbenohmenden stad plawe licht, meth dem Richte ho- gest vnd sydest vnd meth aller syner tohoringe ahn acker vnd holten, wesen, watern vnd weide, alsoe dat selbe dorp meth syner tohoringe Bartold swartepape vnd Brunink van Rediastorp van deme vorsehre- nenen proueste van haelberge van fines gadeshufes weggen to lehne hebben ghehadt. Wanne auer den vorghenomeden vnser hern prouest Gherde van haelberghe god von deffer werlde nymmet, szo schullen vnd willen wy vorgeante Rathmanne vnd Borger eder vnse nakomene der stadt plawe dat sulue dorp Gartzte van eyneme gewelke fyneme nakomere proueste to haelberghe to lehne, entfangenn jn sodaner wyfs, dat wy schullen vnd willen twe befunder vorstender vnd boden vihe vnseme Rade fenden deme nygen proueste to haelberge alsoe dicke, alsoe dar ein nyge prouest wert, met vnser vnd vnser stadt openen befehelden breuen, de vulle macht hebben to vnser vnd vnser borger hand dat sulue dorp meth finer tohoringe to lehne entfangende; vortmer alsoe dicke alsoe wy eder vnse nakomere dat lehn vornigen vnd entfangen eder entfangen laten, alsoe vorsehreuen steidtt, soe willen wy vnd schollen eder van vnser weghene vnse vorstendere eder boden fveren, alsoe recht vnd wanheit ys, deme proueste vnd der kerken to haelberge van deme vorsehreuen gude truwe vnd holt to weseude, alsoe bederne lude erme hern vann rechte schullen, vnd geuen gewelken proueste alsoe dicke, alsoe wy dat lehn vornigen eder entfangen eder entfangen laten, tein lubesche marek tho lenware; were auer dat wy eder vnse nakomere dorch veide, anghestes eder orloghens willen vnse kumpane des Rades nichte dorsten fenden

deme proueste to hanelberge, so hebbe wy vns des bededinget, dat wy schullen vnd willen eine edder twe andere bederue lude, de vnse besündere boden vnd vorstendere syn, edt syn vnse mede borgher edder nicht edt sin papen edder leygen, senden meth vuller macht, also vofereuen steidt, deme proueste to hanelberge, de dat dorp to lehne entfangen to des rades vnd vnser meinen borger handt vnd fveren vnd gheuen de lehnware van des Rades vnd der borger weghene deme proueste also vorgeschreuen steit, wolde auer denne de prouest van hanelberge vnser stad Rathmannen fuluen dat dorp leuer lygen wan iren vortenderen vnd boden, so hebbe wy vns ock des bededinghet, dat he vns edder vnfen nakommeren sehal iegen theen to Wistock edder to pritzwalck edder nha finer behegelligheit, vpe eine andere stede, dar vnser stad Rathmanne edder twe vthe dem Rade secker vnd veylich to eme moghen komen meth vuller macht, dat lehn van der Rathmanne vnd meynen borghere weghene entfangen vnd eme darfuldes wedder don also vele alse vorschreuen steidt. Tughe aller vorseueneding sin de Erbar lude her Mathias kule, prouest to pritzwalck, her allard Ror perrer to der meyenborch, her Gehrlach van vriensten prestere, hans und claus Rore Brudere wanastich to der Meyenborch vnd herme goldschmedtt Borger to wistock vnd vele andere bederue lude, de woll to lauende steidtt. To einer grotten bethughinge aller vorseueneden stücke hebbe wy Rathmanne vorgeuometh meth willen vnd vulborth gilden, werken vnd der meynen Borgere vnser stad plawe jngeseghele ahn dessen brieff laten hangen, De gegheuen is na godis bortt druttein hundred jar darná in deme achte vnd achtentigsten jare ahn sunte Cecilien der heyligen junckfrowen dage.

Aus dem Capitels-Copial-Buche Bl. 115. und Bl. 119.

Zur Zeit der Reformation kam die Stadt Plau den Bedingungen dieses Lehnvertrages und den Verpflichtungen des Lehnedts nicht mehr nach und mußte daher das Lehn in spätern Zeiten gleichsam noch einmal erkaufen. Es heißt davon in einem ungedruckten Belehungsbriefe derselben durch den Domprobst Levin von der Schulenburg und das Capitel vom Dienstag nach Laurentii 1562:

Nach dem ein Erfam Radt, Gülde und Gewerke sambt der Gemeine zu Plawe in fürstenthum Mecklenburg das wüste Dorff Gartz, so bey itzt erneldeter Stadt Plawe gelegen mit aller Gerechtigkeit von Vns zu Lehn getragen und aber gemeldete von Plaw vielmal Ihre Lehne muhtwilliglichen verseumet und nicht empfangen auch jhre selbst vortrege, gegeben Sigil und Brieffe, unangesehen, das Sie citiret worden verachtet, dadurch Sie billig jrer — Gerechtigkeit verlustig wurden — das wir auff jhr vielfeltiges um Gottswillen bitten und fleisige anregen, anhalten und sonderlich vns vrbitt Vnser gnedigen Herren gemeldet wüste dorff Gartz mit den Gerichte hohest und fidest und mit allen Zubehörunge an Acker, Holtzen, Wiesen, Wasser und Weiden, inmassen Sie dasselbige mit allen Zugehörunge von Vnfern Vorfahren seligen Probsten vnd Capittel zu Lehne getragen uffs newe verliehen, davor, das Sie sich Ihrer Lehne verlustig gemachet, Sie Vns zweihundert Gilden zu aufsöne gegeben, verliehen jhnen dieselbe wie obgemeldet mit aller Gerechtigkeit, als wier und Unser Kirche daran zu verleihen haben gantz fry nichts aufgenommen, wie Lehnsübunge vnd gewöhnheit in Krafft vnd Macht dis Unfers brives, das Sie dasselbe nuhn vnd hinforder wie zuvor gesehehen Ihres gefallens, soferne Sie sich als gehorsahme Lehneute aller gebuhr nach laut jhres gethanen Eides verhalten werden, genießsen vnd gebrauchen sollen, vnd mogen vnd so offte es vonnöthen, wan ein newer Dechand eligiret vnd erwelet wird, sollen vnd wollen Sie Ihr Lehn empfangen, Ihme gebührliche Lehns pflicht vnd Lehnwar geben, pflegn und tuhn, auch Vns vnd Vnfern Nachkommen getreu vnd gehorsam sein, sambt allen was von alters dauon gethan vnd gepflegt ist.

Nach dieser Wiedererlangung des Lehns ist die Stadt Plau beständig im rechtlichen Besiß dieser Feldmark verblieben.